

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

126 (7.5.1905) Viertes Blatt

* Auf sofort wird ein tüchtiges
Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht: Hirschstraße 34, 2. Stock,
Vorderhaus.

* **Gesucht**
ein aus der Schule entlassenes williges Mädchen
zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Krieg-
straße 105 I rechts. Ebenfalls wird eine jüngere
Monatsfrau für ein paar Stunden täglich gesucht.

Wäscherin gesucht,
eine tüchtige, für ein Schwarzwald-Hotel. Lohn
monatlich 35 Mark mit freier Station. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.
2.1. Ein junges, kräftiges Mädchen wird für die
Hausarbeiten und zum Ausstragen sofort gesucht.
Konditorei Desterle,
Karls-Friedrichstraße 20.

Mädchen oder Frau
zur Verrichtung häuslicher Arbeiten, womöglich für
den ganzen Tag gegen hohen Lohn gesucht. Näheres
Ablersstraße 40 im 2. Stock.

Monatsdienst.
Ein junges Mädchen oder eine Frau gesucht.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Unteragent
von der Hauptagentur einer erstkl. Feuerversicherung
gesucht: Kronenstraße 32, 2. Stock.

Schreiner-Gesuch.
*2.1. Zwei tüchtige Bauerschreiner finden sofort
Beschäftigung: Bernhardtstraße 7.

Kaufm. Lehrling
mit guten Schulzeugnissen kann sofort eintreten.
C. M. Zenner Nachf., Hütte en gros,
Kreuzstraße 28.

Zwei junge Leute,
welche das Schlosserhandwerk erlernen wollen, können
gegen wöchentliche Bezahlung aufgenommen werden:
Ditschstraße 42, Kassenstranckbau und Schlosserei.

W. Hausbursche,
ein sauberer, findet sogleich in einem
größeren Bahnhof-Restaurant verdienstreiche Stelle.
Näheres in Wolfarth's Bureau, Ablersstraße 39.

Ein junger Mann
mit fünfjähriger Praxis als Zimmermann und zwei
Semester Baugewerkschule sucht über Sommer
Stellung in einem Haus- oder Zimmergeschäft eventl.
auch bei einem Architekt. Offerten unter Nr. 3741
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

N. Brunner,
Wiener Damenschneider,
Karls-Friedrichstr. 22, Kondellplatz,
empfehlend sich zur Anfertigung von Strassen- und
Gesellschaftskleidern, Blusenkleidern sowie eleganten
Schneiderkleidern bei billigen Preisen.

Verloren
wurde vorgestern nachmittag auf dem Marktplatz ein
schwarzes Täschchen mit Geld und Visitenkarten.
Abzugeben gegen Belohnung: Schloßplatz 12, 2. Stock.

Hausverkauf.
*3.1. Das Haus Markgrafenstraße 2 ist aus
freier Hand zu verkaufen. Besichtigung jederzeit ge-
stattet. Auskunft daselbst.

**Möbel für Brautleute billig
zu verkaufen**
2 franz. komplette Betten mit Rohhaarmatratzen,
prima Damenbetten, Nachttische, Chiffonniere, Kom-
mode, Vertiko, Buffet, modern, Divan, Tische,
Stühle: Schützenstraße 50 im 2. Stock.

Guthaus (Oststadt).
* In schöner, freier Lage ist ein neues, rentables
Guthaus mit Laden 10000 Mk. unter der Schätzung
zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter
Nr. 3730 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schuhmachergeschäft zu verkaufen.
An einem gut gehenden Plage ist ein Schuh-
machergeschäft billig zu verkaufen. Näheres
Berberplatz 42 im Laden. *2.1.

* Schöner eiserner Blumentisch M. 12.—, eleg.
Schaufelstuhl M. 20.—, großer Spiegel mit ge-
schliffenem Glas M. 8.—, schöner Ausziehtisch
M. 19.—, großer, schöner Bodenteppich M. 14.—,
sowie einige eleg. Stühle mit Muschelaufsatz und
1 Dhd. einfache Stühle sind billig zu verkaufen:
Douglasstraße 30, parterre.

* Ein gut erhaltener
Kochherd
ist billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 22 im
3. Stock.

Silb. Kaffeekanne u. silb. Weinkrug
(2 Prachtstücke, französ. Renaissance),
4 Pfund wiegend, 1 kompl. silb. Thee-
service, silb. Gabeln und Löffel hat als Gelegen-
heitskauf sehr preiswürdig zu verkaufen.
W. Krausbeck, Friedrichspatz 9,
1 Treppe.

* Ein fast noch neuer
Kinderwagen,
wenig gebraucht und sehr gut erhalten, ist wegen
Platzmangel billig zu verkaufen: Kaiserstraße 71 im
Hinterhaus, 4. Stock links.

Ein Kinderliegwagen
mit Gummireifen, sowie ein gebrauchtes Bett
sind billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 4,
Seitenbau, 2. Stock.

Hund zu verkaufen.
* Ein Schnauzer, 1 Jahr alt, männlich, wachsam
und zimmerein, wird billig abgegeben: Durlacher-
straße 28, parterre.

Jagdhund,
Griffon, steht Hühnern, Fasanen und Hasen fest vor,
hasenrein, apportiert gut, ist sehr guter Wasserhund,
sehr folgsam, kommt ins vierte Feld, ist wegen Platz-
mangel billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3725
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Glas-Aquarium,
größeres, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3735
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Krankenfahrrstuhl,
gebraucht, aber gut erhalten, wird auf längere Zeit
zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten für
Miete oder Kauf sind unter Nr. 3726 an das Kontor
des Tagblattes zu richten. 2.1.

Tennisplatz
für 2 Nachmittage wöchentlich gesucht. Offerten
unter Nr. 3742 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Kind.
* Ein 2 Monate altes Mädchen wird an Kindes-
statt abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tag-
blattes.

Feinste Castlebay-Matjesheringe
per Stück 10 \mathcal{M}
empfehlend

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Eingemachte Rüben,
solange Vorrat, per Pfd. 6 \mathcal{M} empfehlend
Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Essig- und Salzgurken,
Essiggurken per Pfd. 30 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. per
Pfd. 25 \mathcal{M} , Salzgurken je nach Größe, per
100 Stück M. 2.— und M. 3.—.

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Schwekinger Spargeln
treffen jetzt reichlicher ein. Abonnements er-
wünscht. Als Abonnement gilt, wenn während
der ganzen Saison, d. i. von jetzt bis 20. Juni,
wöchentlich zweimal an voraus zu
bestimmenden Tagen ein bestimmtes Quantum
Spargeln entnommen werden; Verschiebungen
werden möglichst berücksichtigt. Der Abonne-
mentspreis ist während der ganzen Saison
für
1^{te} Tafelspargeln per Pfd. 48 Pfg.,
Suppenspargeln per Pfd. 20 Pfg.
Für größere Aufträge speziell für Sonn-
und Feiertage ist Vorausbestellung er-
wünscht. Prompter Versand nach auswärts.
Fritz Leppert,
Amalienstraße 14. Telephon 302.

Neue Wohnungsliste
der Offiziere, Aerzte und Beamten der Garnisonen
Karlsruhe, Durlach und Ettlingen nach dem Stand
vom 1. Mai, herausgegeben von der königlichen
Kommandantur, ist zu haben in **Gillardon's**
Druckerei, Walsstraße 81. Preis 50 Pfg. 3.1.

Codes-Anzeige.
* Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unsere liebe, unvergeßliche
Tochter
Elsa Konzett
nach langem schweren Leiden heute nachmittag
4 Uhr sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 6. Mai 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Jakob Konzett.
Die Beerdigung findet Montag, den 8. Mai,
nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle
aus statt.

Gold, Silber und Banknoten
vom 5. Mai 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20,44	20,40
20 Francs-Stücke . . . " "	16,30	16,28
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	16,16
do. Kr. 20 St.	—	17,—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4,19 1/2
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	16,17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	79,70	77,70
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,19 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,19 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,40	81,30
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,46	20,45
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81,45	81,35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169,50	169,40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,40	81,30
Oest.-Ung. Noten . per Kr. 100	85,25	85,15
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215,75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215,—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,35	81,25

Termin-Kalender für Versteigerungen.
Montag, den 8. Mai.
2 Uhr: Städt. Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung
Pfänder-Versteigerung im Versteigerungsa-
lokal im Rathaus.
2 Uhr: Hier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Verstei-
gerung im Pfandleihlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Do II, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Verstei-
gerung im Pfandleihlokal Steinstraße 23.

(Aus der Karlsruher Zeitung).

Hofbericht.

Karlsruhe, den 6. Mai.

Gestern nachmittag nach der Ankunft Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin waren Allerhöchstdieselben mit den Großherzoglichen Herrschaften beim Thee im Gartensaal vereinigt. Abends 8 1/2 Uhr fand fürstliche Tafel statt, an der auch die Erbgroßherzoglichen Herrschaften teilnahmen, und außerdem Marschalltafel.

Heute früh 8 Uhr empfing Seine Majestät der Kaiser den Reichskanzler Grafen von Bülow zum Vortrag. Um 9 Uhr nahmen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sowie Höchstherrliche Ihre königlichen Hoheiten die Prinzen Oskar und Oskar mit den Großherzoglichen Herrschaften gemeinsam das Frühstück im Gartensaal ein, während dessen der Gesangsverein „Liederfranz“ Ihren Majestäten ein Morgenständchen darbrachte. Seine Majestät der Kaiser beehrte den Vorstand Oberstleutnant Nebmann und den Dirigenten Professor Scheidt mit huldvollen Ansprachen.

Seine Majestät der Kaiser hörte hierauf mehrere Vorträge. Seine königliche Hoheit der Großherzog hatte unterdessen eine längere Besprechung mit dem Reichskanzler Grafen von Bülow.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin besuchte mit Ihrer Majestät der Kaiserin im Laufe des Vormittags mehrere Anstalten.

Um ein Uhr fand Familientafel statt, zu welcher außer Ihren Majestäten und Allerhöchstherrlichen Söhnen auch die Erbgroßherzoglichen Herrschaften, Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Seine königliche Hoheit der Prinz und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max und ferner der Reichskanzler Graf von Bülow erschienen.

Während der Tafel brachte Seine königliche Hoheit der Großherzog das Wohl Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des Kronprinzen, Höchstseiner Geburtstag heute gefeiert wird, aus.

An der gleichzeitig stattfindenden Marschalltafel nahm teil das kaiserliche Gefolge, die gesamten Hofstaaten, der königlich preussische Gesandte von Eizendeker und Gemahlin, der kommandierende General des 14. Armeekorps General der Infanterie von Bod und Polach mit Gemahlin, der königlich großbritannische Geschäftsträger Herbert, ferner Staatsminister Dr. Freiherr von Dusch, der Präsident des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimrat Freiherr von Marschall, der Großherzogliche Gesandte in Berlin Graf von Berckheim.

Während der Tafel trug die Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109 ausgewählte Musikstücke vor, die von Gesangsvorträgen der Mannschaften begleitet waren.

Hierauf nahm Seine Majestät der Kaiser verschiedene Vorträge entgegen.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin unternahm mit Ihrer Majestät der Kaiserin, Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Oskar und den Erbgroßherzoglichen Herrschaften eine Spazierfahrt. Gegen 5 Uhr trafen die genannten höchsten Herrschaften mit Seiner Majestät dem Kaiser und Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Max zum Thee zusammen.

Um 5 1/2 Uhr reiste Seine königliche Hoheit Prinz Oskar, von Seiner königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog zur Bahn begleitet, nach Wien ab.

Um 1/2 7 Uhr fand Familientafel der Allerhöchsten und höchsten Herrschaften im engen Familienkreis statt. Später beabsichtigen die Großherzoglichen Herrschaften mit Ihren kaiserlichen Majestäten die Festvorstellung „Tell“ im Großherzoglichen Hoftheater zu besuchen. Nach der Theatervorstellung wird Marschalltafel für das kaiserliche Gefolge und den Hofstaat vom Dienst stattfinden.

Zur Schillerfeier. Die Nachfrage nach Eintrittskarten zu der Montag, den 8. ds. Mts., abends 8 Uhr, im großen Festhallsaal stattfindenden Schiller-Gedenkfeier ist eine so lebhaft, daß die nummerierten Plätze bereits alle vergriffen sind. Doch sind noch gute nichtnummerierte Plätze zu 2 M. 1 M. u. 50 P. in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstraße 114, Telephon Nr. 1850, und in den Musikalienhandlungen Hans Schmidt, Kaiserstraße 92, Telephon Nr. 1647, Fr. Doert, Ecke Kaiser- und Ritterstraße, und Fris Müller, Kaiserstraße 221, zu haben. Nach den getroffenen Vorbereitungen verspricht die Feier sich zu einem erhebenden, ernsten und eindrucksvollen Festakte zu gestalten. Wie wir hören, soll die Aufführung Samstag, den 13. ds. Mts., anschließend für die Mitglieder des Vereins Volksbildung wiederholt werden.

10. Versammlung des Verbandes badischer Centrifugen-Molkereien.

Karlsruhe, den 6. Mai.

Im Saale III der Brauerei Schrempy wurde heute vormittag die 10. Generalversammlung des Verbandes badischer Centrifugen-Molkereien abgehalten, der als Vertr. der Gr. Regierung Ministerialrat Rebe u. Oberregierungsrat Märklin bewohnten.

Verbandsvorsitzer Huber eröffnete 10 Uhr die Sitzung mit einer kurzen Ansprache, in der er die Erschienenen in herzlichsten Worten willkommen hieß. Redner wies darauf hin, daß der Verband heute Gelegenheit habe, ein kleines Jubiläum zu feiern, denn er bestche nun 10 Jahre. Dies gibt mir Anlaß, festzustellen, daß Herr Oberregierungsrat Märklin all den 10 Generalversammlungen, die wir abgehalten haben, angewohnt hat. Wir danken ihm für das große Interesse, das er damit unseren Bestrebungen bekundet hat. Zum Schlusse gab Redner der Hoffnung Ausdruck, daß auch aus den heutigen Beratungen neue Anregungen geschöpft und der Verband weiter gefördert werde.

Es wurde hierauf die Präsenz festgestellt; es waren 56 Genossenschaften vertreten.

Verbandsvorsitzer Huber erstattete darnach den Jahresbericht. Er führte u. a. aus: Die Generalversammlung kann einen bedeutenden Fortschritt im badischen Molkereiwesen konstataren, wenn auch die Entwicklung nur eine stete gewesen ist. Im Jahre 1904 sind dem Verbands 14 Molkereien beigetreten. Es gehörten demselben zu Beginn des neuen Jahres 95 Molkereien — 73 Genossenschaften und 22 Privatmolkereien — an, welche sich auf 9 Kreise des Landes verteilen. Im Bitterabsatz ist mit Eintritt der Grünfütterung zwar eine Stodung eingetreten, doch hat dieselbe durch die Mitwirkung des Verbandes und infolge der trockenen Sommerwitterung bald in das Gegenteil umgeschlagen. Von der Einrichtung, den Molkereien über die Kreditfähigkeit der Bitterabnehmer Auskunft zu verschaffen, ist reichlich Gebrauch gemacht worden, wie auch der gemeinsame Pergamentpapierbezug den Molkereien wesentliche Vorteile gebracht hat. Die Revision der Buchführungen hat ein erfreuliches Resultat geliefert und die Ortsrevisionen sind von günstigem Erfolge gewesen. Auch die sonstige Tätigkeit des Verbandes hat an Ausdehnung wieder wesentlich zugenommen. Im Jahre 1904 haben nach der Verbandsstatistik 85 in Rechnung gezogene Molkereien 3748 Mitglieder und 1351 Nichtmitglieder oder 5099 Milchlieferanten mit 14 212 Kühen umfaßt. Die angelieferte Milchmenge betrug 16 084 707 Liter oder durchschnittlich pro Molkerei 189 232 Liter im Jahre und 528 Liter im Tage. Die größte Milchlieferung in einer Molkerei erreichte das Quantum von 537 620 Liter und das kleinste ein solches von 56 780 Liter. Pro Kuh sind im Jahre 1904 1132 Liter und im Tag 3,10 Liter Milch durchschnittlich angeliefert worden. An Vollmilch wurden 592 316 Liter neben 1428 Liter Rahm direkt verkauft. Aus dem Rahm der separierten 15 492 391 Liter Milch sind 12 176,49 Zentner erzeugt worden bei einer Durchschnittsausbeute von 7,87 Pfund pro 100 Liter Milch. Die Milchlieferanten erhielten insgesamt 1 185 083 M. für zurückgelassenen Rahm ausbezahlt und viele Molkereien konnten ansehnliche Betriebsüberschüsse, außerdem noch zur Verteilung bringen. Für veräußerte Butter wurden 1 476 270 M. vereinnahmt. Dieser Betrag von annähernd 1 1/2 Millionen spricht am deutlichsten für den großen Wert der Molkereien, in denen eben der Rahm der überflüssigen Vollmilch als beste Tafelbutter verarbeitet wird.

Mit der Besprechung des Jahresberichts wurden einige weitere Punkte der Tagesordnung verbunden: Anfragen und Mitteilungen aus den Verbandsmolkereien, Besprechung von Verbandsangelegenheiten, Mitteilungen über die bei den Wäcker- und Ortsrevisionen gemachten Wahrnehmungen. In einer längeren Debatte ergriffen das Wort Löhle-Ittersdorf, Eschubdi-Hügelsheim, Engelhard-Au a. Rh., Landwirtschaftslehrer Gronberger, Stadler-Rast, Keller-Bichtlingen, Dreuter-Jimmenstaad, Bauer-Beuthern, Beermann-Nerdlingen, Häfeler-Grafenhausen, Banis-Oberschlupf, Fahlers-Stein, Elser-Rupheim, Geiß-Durlach, Giraulb-Friedrichsthal, Dr. Schaller-Augustenberg, Glöckler-Nach und Bleuler-Göggingen. Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch laut, den Butterpreis zu erhöhen und vor allem dahin zu wirken, daß möglichst ein Einheitspreis geschaffen wird, an den sich die Vereine zu halten haben. Es wurde von einigen Rednern darüber Klage geführt, daß die Vereine der Seegend zu billige Preise ansetzen und dadurch den Verbandsvereinen des Unterlandes Konkurrenz machen. Zu längeren Erörterungen führten noch die Frage der Verwendung der Mehlmehleimer und die Revision der Maschinen. Die Verbandsrechnung wurde darnach genehmigt und dem Vorstand für das Jahr 1904 Decharge erteilt. Darnach schloß Verbandsvorsitzer Huber die 10. Generalversammlung.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 4. Mai 1905.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Herrn Geheimen Kabinettsrats Kammerherrn v. Chelius, durch welches dem Stadtrat in freundlicher Weise der Dank Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin dafür ausgesprochen wird, daß die bisherigen Räumlichkeiten der Soffenschule nach Verlegung dieser in das Lindenschulhaus dem Bad. Frauenverein für die Erweiterung der Kindergrube zur Verfügung gestellt werden.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hat dem Vorsitzenden der Schulkommission aus Anlaß der Besichtigung der neuerbauten Schillerstraße ein Spruchbild zur Ausschmückung des Mädchenarbeitsraumes, sowie ein Standbild Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, das auf dem Arbeitstisch des Oberlehrers aufgestellt werden soll, zugehen lassen und überdies die Absicht zu erkennen gegeben, eine Uhr in das Schulhaus zu stiften. Der Stadtrat spricht Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin für diese gnädigen Zuwendungen den ehrerbietigsten Dank aus.

Dem früheren langjährigen Mitgliede des Bürgerausschusses und verdienstvollen ehemaligen Mitgliede der städt. Rheinbafan-Kommission, Herrn Oberingenieur a. D. Karl Delisle in Durlach, sollen anlässlich seiner goldenen Hochzeit am 5. d. M. die Glückwünsche der Stadtgemeinde unter Ueberbringung einer Blumenpende ausgesprochen werden.

Herr Bürgermeister Kraemer, der erkrankt ist, wird, seinem Ansuchen entsprechend, für den Rest seiner Amtszeit beurlaubt. Dessen Nachfolger, Herr Bürgermeister Dr. Horstmann, hat am 1. d. M. seinen Dienst als Bürgermeister angetreten.

Anlässlich der zur Feier des 80. Geburtstages und der goldenen Hochzeit des Großherzogs stattfindenden landwirtschaftlichen Ausstellung soll auch ein Festzug veranstaltet werden. Die Projektierung und künstlerische Leitung desselben wird dem Vorstand der Kunstgewerbeschule, Herrn Direktor Hoffacker übertragen.

Die Großh. Generaldirektion des Großh. Hoftheaters teilt mit, daß auf ihren Antrag gemäß Allerhöchster Entschlieung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs die für die Schillerfeier am 8. d. M. erforderlichen Kostüme und Requisiten, soweit verfügbar, der Stadtgemeinde unentgeltlich überlassen werden. Der Stadtrat spricht Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog für diese gnädige Anordnung den ehrfurchtsvollsten Dank aus und dankt auch der Großh. Generaldirektion des Hoftheaters für das der Stadtgemeinde in dieser Sache erwiesene freundliche Entgegenkommen.

Die Großh. Forst- und Domänendirektion hat sich, vorbehaltlich Allerhöchster Genehmigung bereit erklärt, eine etwa 71 700 qm große Fläche des domänenararischen Grundstücks südlich der Durlacher Allee und westlich der Bahlinie Karlsruhe-Graben an die Stadtgemeinde behufs Anlage eines Fest- und Mehlparkes käuflich abzutreten; die Kaufbedingungen sollen gleichzeitig mit Erledigung der zufolge der Bahnhofslegung zwischen Staat und Stadt vorzunehmenden Geländekaufs- und Tauschgeschäfte festgestellt werden.

Herr Stadtrat Dieber hat im Auftrag des Stadtrats die in der Gewerbeschule ausgestellten Schülerarbeiten, die aus dem diesjährigen Unterrichtskurse der Vereinigung der Maler Karlsruhes (Holz- und Marmorarbeiten) hervorgegangen sind, besichtigt und spricht sich anerkennend über das Gesehene aus.

Herr Stadtrat Dieber wird ersucht, sich über die Organisation des in Freiburg stattfindenden Obstgroßmarktes zu informieren.

Der Direktor des städt. statistischen Amtes, Herr Dr. Roth, wird ermächtigt, der demnächst in Dörsfeld stattfindenden Konferenz des Verbandes deutscher Städtestatistiker anzuwohnen und im Anschluß daran die Einrichtungen der öffentlichen Rechtsauskunftsstelle in Frankfurt a. M. näher zu studieren.

Nachdem das Großh. Ministerium des Innern die Staatsgenehmigung zur Verwendung von Anlehenmitteln behufs Befreiung des Aufwands für Erbauung eines neuen Verwaltungsgebäudes im Stadtgarten mit Dienstwohnung für den städtischen Gartendirektor erteilt hat, werden die Vorarbeiten zur Ausführung des Baues in Angriff genommen.

Das Gesuch des Ingenieurs Fr. Butterfah um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Fabrikgebäudes nebst Sauggasanlage auf dem Gelände des Samuel Kübler zwischen Karl-Wilhelm- und Edelsheim-Strasse wird dem Großh. Bezirksamt unter Anschließ einer dagegen eingekommenen Einsprache ohne Beanstandung vonseiten des Stadtrats vorgelegt.

Mit der Firma A. Brink, Bierbrauerei hier, soll ein Vertrag abgeschlossen werden, wonach die Stadtgemeinde an genannte Firma eine 103 qm große Geländefläche an der York-Strasse, nördlich der

Vertical text on the left margin, including 'Gold', '20.40', '16.94', '16.16', '17.-', '4.194', '16.17', '2790', '77.70', '4.194', '81.80', '20.45', '81.25', '169.40', '81.80', '85.15', '215.75', '215.-', '81.25', 'ngen.', 'waltung.', 'Berstei', '23.', 'Berstei', '23.', ']

Drais-Straße, gegen ein gleichgroßes Geländestück der Sofien-Straße im Tauschwege abtritt.

Gegen die Baugesuche der deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, — Erstellung eines Magazinsgebäudes auf dem Grundstück Garten-Straße 65, und der Architekten Wellbrock & Schäfers, — Erbauung dreier Bohnhäuser an der Kornblumen-Straße (Projekt II), — werden Einwendungen nicht erhoben. Das Baugesuch der Architekten Hollwäger & Hillenbrand, — Errichtung eines Neubaus an der Park-Straße, — wird nicht weiter beanstandet, wenn die Genannten der Stadtgemeinde Entschädigung dafür leisten, daß die Bauflucht der Park-Straße mit dem Neubaustockel um 3 cm auf eine Breite von 8 m überschritten wird.

Der vor den Grundstücken Sofien-Straße 99, 101 und 103 hinziehende Streifen städtischen Geländes soll zu bestimmten Teilen den angrenzenden Grundstückseigentümern vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses käuflich überlassen werden.

Wegen Herstellung der Umland-Straße zwischen Sofien- und Weinbrenner-Straße, der Gabelsberger-Straße zwischen Sofien- und Weinbrenner-Straße und der Drais-Straße zwischen Umland- und Gabelsberger-Straße werden die üblichen Verträge mit den Angrenzern vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses abgeschlossen.

Mit der General-Intendant der Großh. Civilliste und dem Architekten Heinrich Sexauer werden bezüglich der Herstellung der Haydn-Straße und von Streden der Mozart-Straße, sowie der nördlichen Silba-Promenade Verträge wegen Stellung des Geländes und wegen des Kostenersatzes unter Vorbehalt der Zustimmung des Bürgerausschusses abgeschlossen.

Durch Großh. Bezirksamt wurde im Interesse der Verhütung von Waldbränden das Tabakrauchen auf dem Gelände im Hafengebiet nördlich der Werfthalle in der Nähe des künftigen Nordbeckens für die Zeit vom 1. März bis 1. Oktober verboten.

Das Großh. Bezirksamt hat den Stadtrat ersucht, zuzustimmen, daß die Zahl der hiesigen Schulleute einschließlich der Chargierten, die zur Zeit etatsmäßig 148, in Wirklichkeit aber nur 144 beträgt, für die Jahre 1906 und 1907 um 12 Mann vermehrt werde, da die derzeitige Mannschaft nicht mehr ausreiche. Aus den Mitteilungen des Großh. Bezirksamts ist indessen zu entnehmen, daß die vorhandene Mannschaft nur deswegen unzureichend ist, weil das Großh. Bezirksamt nicht über die zur Erledigung der Bureaugeschäfte notwendige Beamtenzahl verfügt und daher Schulleute mit Aufgaben betrauen muß, die nach der Natur der Sache durch Kanzleibeamte bzw. Amtsdienner erledigt werden sollten (Registrierung und Telephondienst, Dienerschaft usw.). Da Karlsruhe im Vergleich zu andern Städten ohnedem eine außergewöhnlich hohe Zahl vor Schulleuten aufweist, was jedenfalls mit dem oben erwähnten Mißstand zusammenhängt, kann der Stadtrat nur zustimmen, daß die Schulleute in demjenigen Verhältnis vermehrt werde, in dem die Bevölkerungsziffer der Stadt sich erhöht. Danach wäre für 1906 die Anstellung von 3 weiteren Schulleuten (zu den für 1905 zugestanden 148), für 1907 die Anstellung von weiteren 3 Mann nicht zu beanstanden.

Der Vorstand der kaufmännischen Fortbildungsschule hat verschiedene Änderungen in der Organisation dieser Schule vorgeschlagen. In Gemäßheit dieser Vorschläge und auf Antrag der Schulkommission wird beschlossen, den Lehrgegenstand Französisch als obligatorisches Unterrichtsfach in der Schüler-Gruppe B (Schüler mit Mittelschulbildung ohne den Berechtigungsschein zum Einjährig-Freiwilligen Militärdienst) auszuscheiden, dieses Fach den fakultativen Lehrfächern einzureihen und dafür den Unterricht in den eigentlichen Handelsfächern zu erweitern. Bezüglich der weiteren, von der Schulkommission gutgeheißenen Anträge, die Minimalunterrichtszeit an der Schule von wöchentlich 6 Stunden auf wöchentlich 9 Stunden auszubehnen und den Schulzwang auch für die weiblichen Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge unter 18 Jahren einzuführen, bleibt Beschlusfassung bis auf Vorlage des Entwurfs für die erforderlichen Änderungen des Ortsstatuts über den Besuch der kaufmännischen Fortbildungsschule vorbehalten.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Großh. Kreis- und Schulvisitation werden die im diesjährigen Voranschlag vorgesehenen 2 weiteren Stellen für Handarbeits- bzw. Hauswirtschaftslehrerinnen dem Fräulein Marie Bürkel und dem Fräulein Bertha Seith hier, die Stelle einer Aushilfslehrerin für Handarbeitsunterricht dem Fräulein Frieda Straß hier übertragen.

Zur Gewinnung von Massenquartieren anlässlich des am 28. und 29. ds. Mts. hier stattfindenden Landeskriegertages werden die städtische Ausstellungshalle und, soweit verfügbar, das Messbudenmagazin

auf dem Messplatz dem Badischen Militärvereinsverband zur Verfügung gestellt.

Nach Ablauf ihrer Probezeit werden endgültig angestellt: Amtsrevident Karl Jacobi als Revisionsassistent beim städtischen Rechnungsamt, Vizefeldwebel Friedrich Lindwedel als Schreibgehilfe bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses.

Mit Bezug auf eine in der Bürgerausschusssitzung vom 7. v. Mts. vorgebrachte Beschwerde darüber, daß die im städtischen Krankenhaus benötigten chirurgischen Instrumente größtenteils auswärtigen Firmen in Auftrag gegeben werden, wird festgestellt, daß sich die Ausgaben für solche Gegenstände im Jahre 1904 auf 2391 M 19 P belaufen haben. Hier von wurden 2013 M an hiesige Firmen, und 378 M 19 P an auswärtige Firmen gezahlt. Bei den auswärtig bestellten Gegenständen handelte es sich um Instrumente, auf denen Musterstich ruht, und um den Ertrag sowie um die Reparatur von solchen.

Der Ortsgruppe Karlsruhe der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums wird zur Erfüllung ihrer Zwecke ein Beitrag von 200 M aus den dem Ortsgesundheitsrat voranschlagsmäßig zur Verfügung gestellten Mitteln bewilligt.

Für die Beseitigung von Schnallenestern in Kellern und Gruben durch Vermittelung der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke soll künftig statt der bisherigen Gebühr von 20 P pro Kellerfenster und Grube die ermäßigte Gebühr von nur je 15 P erhoben werden.

Dem Verein selbständiger Handelsgärtner Badens wird der hintere Teil der städtischen Ausstellungshalle in der Zeit vom 6. bis 8. ds. Mts. zur Abhaltung einer Pflanzenbörse mietfrei zur Verfügung gestellt.

Dem Schwimmverein „Poseidon“ wird zur Veranstaltung eines nationalen Wettschwimmens die Schwimmhalle des städtischen Bierordbades Sonntag, den 14. Mai ds. Js., nachmittags von 3 Uhr an, unter den seitherigen Bedingungen eingeräumt.

Mit Bezug auf eine in der Bürgerausschusssitzung vom 8. v. Mts. gegebene Anregung wird beschlossen, einige Sitzbänke in der Park-Straße und in der Georg-Friedrich-Straße aufzustellen. Die Aufstellung von Bänken in der Durlacher Allee muß aus Verkehrsrücksichten unterbleiben.

Einer in der Bürgerausschusssitzung vom 7. v. Mts. gegebenen Anregung auf Verbesserung der Beleuchtung des über den Festplatz hinziehenden Zugangsweges zum Stadtgarten gemäß wurde die Verlegung zweier dafelbst stehender Laternen angeordnet.

Bei der Versteigerung der zum Wirtschaftsbetrieb während der diesjährigen Frühjahrsmesse bestimmten Plätze auf dem Messplatz erhielten den Zuschlag: für den östlichen Platz Wirt Berthold Braunschweiger Eheleute mit einem Höchstgebot von 1465 M, für den westlichen Platz Wirt Karl Zipp mit einem Höchstgebot von 1675 M. Außerdem hat jeder der Steigerer für Miete des Wirtschaftsschuppens 600 M an die Stadtkasse zu bezahlen. Der Stadtrat erteilt hierzu die Genehmigung.

Der vom Stadtrat ausgearbeitete Entwurf einer neuen ortspolizeilichen Vorschrift über Anlage und Betrieb der Hausentwässerungen wird dem Großh. Bezirksamt mit dem Gesuchen um Erlassung der Vorschrift vorgelegt. Diese Vorschrift bezweckt, die Entwässerungseinrichtungen der weiterhin zu erbauenden Häuser so zu gestalten, daß sie für die in Aussicht genommene Abschaffung der Fäkalien ohne wesentliche Änderungen verwendbar sind. Ferner werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt drei Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, sowie das Gesuch des Malermeisters Josef Schindler um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft in seinem Neubau Gde. Blücher- und Marabahn-Straße, letzteres unter Verneinung der Bedürfnisfrage, ersteres unbeanstandet. Die Gesuche des Karl Kütter hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Weinwirtschaft in seinem Neubau Karl-Straße 69 und der Brauereigesellschaft vormals S. Moninger um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft auf der Radfahrerbahn von Levy und Lämmle an der Durlacher Allee werden durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Für Erweiterung des städtischen Kabelnetzes aus Anlaß des Anschlusses der Grundstücke Haydnplatz 1 und Rudolf-Straße 24 an das städtische Elektrizitätswerk werden 2975 M aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Die probeweise Anschaffung von 2 Stück des fahrbaren Reibrichtsammlers „Lutocar“ zur Verwendung im Dienstbereich der städtischen Gartendirektion wird genehmigt.

Vergeben werden: die Herstellung von Holzpflaster in der Hebel-, in der Linkenheimer- und in der Sofien-Straße an die Firma Heinrich Freese in Berlin, die Lieferung von Gummischläuchen für die Bewässerung des Stadtgartens und der öffentlichen

Anlagen an die Firma August Fudickar Nachfolger hier, die Lieferung außerordentlicher Straßenbahnmastenköpfe an die Eisengießerei F. Seneca Karlsruhe-Mühlburg, die Herstellung der Schreinerarbeit für den Neubau des Verwaltungshauses der Straßenbahn an Gebrüder Muser hier, die Lieferung der Rolläden für denselben an die Firma Christian Zimmerle hier.

Der Stadtrat dankt der Kommission der hiesigen Lehrerschaft für die Einladung zu der am 11. ds. Mts. im kleinen Festhallsaal zu Ehren des Herrn Hofrats Stadtschulrats a. D. Specht stattfindenden Feier, dem „Elektrotechnischen Verein Karlsruhe“ für die Einladung zu dem am 11. ds. Mts. im Hörsaal des elektrotechnischen Instituts der Technischen Hochschule stattfindenden Vortrage des Herrn Ingenieurs Feyer von den Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken über das von dieser Firma hergestellte Fernsprech-Selbstanschlusssystem von Stromer, dem „Dramatischen Verein“ hier für die Einladung zu seiner am 6. ds. Mts. im Hotel „Lannhäuser“ geplanten Schillergedächtnis-Feier, dem Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine für die Einladung zur Befichtigung der in den Tagen vom 4.—6. ds. Mts. in der städtischen Ausstellungshalle eingerichteten Landes-Wein-Ausstellung und dem Herrn Revisor Ludwig Herz hier für dem städtischen Krankenhause zugewendete Unterhaltungslektüre.

Im städtischen Krankenhause betrug im Monat April ds. Js. der höchste Krankenstand (am 2.) 255 Personen, der niederste (am 22.) 222, der Zugang 258, der Abgang 285, der Stand am 30. 231 Personen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat April ds. Js. eingelegt 653 484 M 88 P, zurückgezogen 576 739 M 17 P, die Zahl der Einlagen betrug 4095, diejenige der Rückzahlungen 2573, Einleger gingen neu zu 510, ab 355.

Zum Vollzuge kommen 12 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 383 Ausgabe-, 52 Einnahme- und 3 Abgangsbekreturen.

81 Jahrsversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 864 450 M werden nicht beanstandet.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. Mai.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

Wegen Diebstahls im Rückfall hatte sich der 43 Jahre alte, in Mannheim wohnhafte Schmied August Haas aus Strümpfelbronn zu verantworten. Der Angeklagte spielte am Abend des 25. Februar in der Restauration des Wirtes Friedrich Braun hier zur Unterhaltung der Gäste auf einer Ziehharmonika. Gegen 11 Uhr entfernte er sich heimlich aus der Wirtschaft und nahm die dem Wirtes gehörende Ziehharmonika im Werte von 50 M mit nach Mannheim. Dort fand man sie später bei einer in seiner Wohnung vorgenommenen Hausdurchsuchung vor. Haas wurde zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unteruchungshaft, verurteilt.

Hinter geschlossenen Türen kam die Anklage gegen den 18 Jahre alten Tagelöhner Wilhelm Weiberl aus Kürnbach wegen widernatürlicher Unzucht und Diebstahls zur Verhandlung. Anfangs März hatte sich der Angeklagte hier gegen den § 175 R.St.G.B. verfehlt und am 3. März stahl er in Ettlingen dem Karl Rothweiler ein Paar Socken, ein Taschentuch und ein Paar Pantoffeln im Gesamtwerte von 4 M 30 P. Das Urteil lautete auf 18 Tage Gefängnis, die durch die Unteruchungshaft verbüßt sind.

Am 2. April stieg der Säger Josef Priender aus Kirheim zu Müppurr durch ein offenes Fenstereisen in die Wohnung des Hirschwirts Herzog ein und entwendete aus einem im Schlafzimmer stehenden Schranke den Geldbetrag von 30 M. Der Gerichtshof erkannte gegen den wegen Diebstahls schon vielfach, darunter mit Zuchthaus vorbestraften Angeklagten auf 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Die übrigen noch auf der Tagesordnung verzeichneten Fälle waren Privatklagen ohne weiteres Interesse.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 5. Mai „Hannover“ in Baltimore, „Main“ in Cap Henry; am 6. Mai „Briny Ciel“ Friedrich“ in Colombo. Abfährt am 5. Mai „Marburg“ Bissingen, „Heidelberg“ St. Vincent, „Prinzeß Irene“ nach 1 Uhr Aoren. Abgang am 5. Mai „Schleswig“ vormittags 11 Uhr von Neapel, „Lachen“ von Funchal, „Königin Luise“ nachmittags 8 Uhr von Neapel; am 6. Mai „Scythia“ von Adelaide, „Preußen“ von Shanghai.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 6. Mai. Friedrich Schneider von Grödingen, Eisen- dreher in Durlach, mit Karoline Meier von Durlach.
6. Kornel Auer von Heudorf, Fabrikarbeiter hier, mit Emma Haselberger von Allensbach.
6. Hermann Wolf von hier, Eisenbahngehilfe hier, mit Leopoldine Kromer von hier.
6. Emil Scherer von hier, Lithograph hier, mit Emma Weber von Beiertheim.
6. Adam Münch von Wagenschwend, Stra- ßenbahnkassierer hier, mit Rosa Bauer von Oberdielbach.
6. Franz Fischer von Graz, Sattler hier, mit Maria von Schalberg von Rüppurr.
6. Georg Ott von Adelshofen, Glaser hier, mit Karoline Willwerth von hier.
6. Christian Renner von Wänsdorf, Händler hier, mit Luise Gebhardt Witwe von Gölshausen.
6. Bernhard Schönberger von Heuchlingen, Hausdiener hier, mit Maria Hader von Wolfach.
6. Josef Hofmann von Diebesheim, Postbote hier, mit Mathilde Fohmann von Schielberg.
6. Karl Bürkle von Trillfingen, Küfer und Bierbrauer hier, mit Luise Herzer von Bretten.
6. Michael Vath von Bestenheid, Postkassierer hier, mit Luise Hartmann von Nieder- bühl.
6. Friedrich Straub von Sasbachwalden, Schreiner hier, mit Marie Tressel von Lahr.
6. Heinrich Bürger von Würzburg, Kanzlei- gehilfe hier, mit Anna Bolz von hier.
6. Wilhelm Krieger von Grödingen, Techniker in Freiburg, mit Luise Scheidt von Grödingen.
6. Wilhelm Armbruster von Nöttingen, Korb- macher in Aue, mit Lina Reiss von Pforzheim.
6. Karl Augustinof von hier, Tapezier und Dekorateur hier, mit Sofie Meyer von hier.
6. Friedrich Sühle von Hamburg, Fein- mechaniker in St. Ludwig, mit Sofie Kemnott von Christophthal.
6. Friedrich Leinwender von Breining, Privat- diener hier, mit Mathilde Drohsau von Eupen.

Geburten:

- 1. Mai. Eduard Heinrich, Vater Friedrich Art, Maschinenmeister.
2. Emil, Vater Emil Schauble, Fabrikarbeiter.
3. Kurt Walter, Vater Franz Sauer, Be- triebsteiter.
3. Irma Maria, Vater August Roth, Ma- schinenformer.
3. Angela Maria Theresia, Vater Adolf Ditter, Eisenbahnkassierer.
3. Karl Friedrich, Vater Anton Kappler, Postbote.
4. Emil, Vater Michael Bitterwolf, Stadt- tagelöhner.
5. August, Vater Johann Strebel, Fabrik- arbeiter.

Todesfall:

- 5. Mai. Auguste Dollmatsch, Privatiers, ledig, alt 78 Jahre.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Sonntag, den 7. Mai 1905:
4 Uhr, Auguste Dollmatsch, Privatiers (Stefanienstraße 98).
Montag, den 8. Mai 1905:
3 Uhr, Emma Fordsberg, Witwe des Hofkleider- makers (Akademiestraße 67, 1. Stock).

Tagesordnung

- des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer II.
Dienstag, den 9. Mai, vormittags 9 Uhr:
1. Bernhard Schleginger, Handelsmann von Meiningen, wegen Betrugs.
2. Heinrich Theodor Haberstroh, Tagelöhner von Pforzheim, wegen Diebstahls i. R.
3. Friedrich Wilhelm Süß, Schlosser von Graben, wegen Nötigung.
4. Hermann Fiegler, Tagelöhner von Kieselbronn, wegen Diebstahls.
5. Hermann Marburg, Kaufmann von Diebels- heim, wegen Uebertretung des § 84 Ziff. 3 R.St.G.B.
6. Privatklagesache gegen Preffer Friedrich Bader in Pforzheim, wegen Beleidigung.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer III.

- Mittwoch, den 10. Mai, vormittags 9 Uhr:
1. Valentin Hagler, Knecht von Hohentengen, wegen schweren Diebstahls i. R.
2. Oskar Rieger, Malerlehrling von Baden, wegen Falschmünzerei und Betrugs.
3. Hugo Frietsch, Maurer von Sandweiler, wegen Vergehens nach § 318 St.G.B.
4. Ignaz Bohe, Zimmermann von Haueneber- stein, wegen Vergehens nach § 318 St.G.B.
5. Privatklagesache gegen Anton Zimmerman, Lampenwärter in Bruchsal, wegen Beleidigung.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer I.

- Donnerstag, den 11. Mai, vormittags 9 Uhr:
1. Maier Herz, Kaufmann von Bruchsal, wegen Expressionsversuchs.
2. Karl August Seiz, Maurer von Ruckheim, wegen Bestechung und Führung eines falschen Namens.
3. Hedwig Luise Schlink, Wirtschaftlerin von Reutlingen, wegen Diebstahls i. R.
4. Joh. Georg Hoerner, Dienstmann von Balzers- roth, wegen gef. Körperverletzung.
5. Johann Gerlinger, Mechaniker von Dar- landen, wegen gef. Körperverletzung.
6. Adolf Klaus, Viehhändler von Rülzheim, wegen Uebertretung des Viehsteuergesetzes.
7. Privatklage gegen Anton Rieger Ehefrau, Elvina geb. Mirlenz dahier, wegen Beleidigung.
8. Privatklage gegen Karl Heinrich v. Lindenau Ehefrau dahier, wegen Beleidigung.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 7. Mai:

- Colossengarten. Großes Frühchoppen-Konzert vormittags von 11-1 Uhr.
Felsenek. Militärkonzert, gegeben von der voll- ständigen Kapelle der Königl. Unteroffizierschule in Ettlingen, nachmittags 4 Uhr.
Geschäftsgehilfenverein des Bad. Frauen- vereins, Herrenstr. 37. Schillerfeier. Anfang pünktlich 8 Uhr.
Hoftheater. Der Wasserträger. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Kathol. Gesellenverein Karlsruhe. Theater- aufführung, nachmittags 4 Uhr.
Liederhalle. Kleiner Familienabend im Vereins- lokal, abends 1/2 9 Uhr.
Oeffentlicher religiöser Vortrag von Herrn Samuel Lauper von Barmen-Nittershausen im Saale des „Hotel Monopol“ beim Bahnhof, abends 7 1/2 Uhr.
Stadtpark. Großes Konzert, ausgeführt von der Kapelle ehemaliger Militärmusiker, nachmit- tags 4 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 6. Mai früh.
Lugano Regen 13°, Biarriz bedeckt 12°, Nizza Regen 9°, Triest bedeckt 21°, Florenz Regen 14°, Rom Regen 17°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi wolkenlos 18°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 6. Mai 1905.

Das barometrische Maximum, das gestern ganz Nordeuropa bedeckte, hat sich seitdem auf Nordwest- rußland verlegt; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einer Depression ab, welche über Südwest- deutschland und der Schweiz zu erkennen ist. Das Wetter ist in ganz Mitteleuropa vorwiegend trüb und stellenweise regnerisch. Die Temperaturen sind seit gestern gestiegen. Bewölkt und milde Wetter mit Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Baro- meter mm, Therm. in C, Abrel. Grad, Feucht. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 5. May 9 AM, 6. May 7 AM, 6. May 2 PM.

Höchste Temperatur am 5.: 18.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.6. Niederschlagsmenge des 5.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 6. Mai früh:

Schusterinsel 293, gefallen 9, Rehl 318, ge- fallen 8, Maxau 494, gefallen 4, Mannheim 453, gestiegen 11 cm.

Fremde

übernachteten vom 5. bis 6. Mai.

Alte Post. Kessler u. Joelle, Kfl. von Mannheim, Dann, Kaufm. v. Ulm. Eiter, Kfm. v. Lahr. Haup, Landw. v. Dettinghofen. Rieger, Gastwirt v. Bullerweil, Reil, Kaufm. m. Frau v. Paris. Stiebig, Kaufm. von Erlimmitschau. Hüner, Bürgermeister v. Friesenheim. J. u. M. Frank, Kauf. v. Mülhausen. Weber, Kfm. v. Reichen. Nebel, Hoffmann u. Furg, Lehrer von Mühl- hausen. Dorsmann, Lehrer v. Mülhausen. Kaiser u. Schilling, Lehrer v. Basel.

Bayerischer Hof. Mayer, Wirt m. Frau von Bruchsal. Sühle, Mechan. v. St. Ludwig. Diekmann, Mechan. v. Magdeburg. Stohrer, Schreiner v. Frankfurt. Bäuerle, Kaufm. v. Freiburg. Rauchard, Monteur von München. Bühlmann, Steuerheber v. Mägen.

Brattwurstdiele. Benz, Kfm., Fuchs, Küfermstr. v. Frey, Landw. v. Meersburg. Sonnenberg, Kfm. v. Leipzig. Bloch, Kfm. v. Gtenheim. Breinlinger, Kfm. v. Freiburg. Frey, Kfm. v. Jütlingen. Ganser, Priv. v. Mannheim. Reifner, Ing. v. St. Georgen. Groß, Kritik, u. Jäntner, Mont. v. Berlin. Meier, Archt. von Halle. Hint, Landw. v. Meissenheim. Kuppran, Landw. v. Nieslingen. Renner, Landw. v. Gallmannswil. Bühler, Landw. v. Wehr. Hellebrand, Bahnbeamter von Oberschleiss. Renner, Glasmaler v. Belngarten.

Darmstädter Hof. Richtenberger, Kfm. v. Neustadt. Heimbürger, Kfm. v. Freiburg. Lehmann, Kfm. v. Lahr. Marx, Musiker v. Dessau. Weinhold, Kfm. v. Charlotten- burg. Hirsch, Kfm. v. Prag. Schleitl, Bürgermstr. v. Biringen. Adelman, Kaufm. v. Berthelm. Wendel, Bauhand. v. Straßburg. Penfe, Insp. v. Offenbach. Klein, Kaufm. v. Mannheim. Behringer, Oekonom von Biringen.

Drei Könige. Meier, Rechner, u. Hanser, Landw. v. Hohentengen. König, Kfm. v. Kaiserlautern. Brand, Kellner v. Hohrain. Hörnelin, Mont. v. Ludwigshafen. Scheibler, Mont. v. Winterthur. Kütten, Kaufm. von Darmstadt.

Erbsprinz. Gutmann, Banddirektor m. Fam. von Nürnberg. Schwarz, Knopf, Richter u. Imberg, Kfl. v. Freiburg. Frau Levy, Priv. v. Baden-Baden. Kleppstod u. Hinderer, Kfl. v. Stuttgart. Douglas, Gutsbesitzer v. Gondelsheim. Wedel, Wendelsohn, Sandmann, Kauf., Frau Pinner, Priv., u. Kunze, Ing. v. Berlin. Reculle, Kaufm. v. Frankfurt. Gharbi, Kaufm. v. Cannstatt. Maier, Kfm. v. Biel. Berthold, Priv. v. Kaiserlautern. Langer, Kfm. m. Frau v. Luxemburg. Danziger, Kfm. v. Heilbronn. Gutsfeld, Kfm. v. Bern. Levy, Kfm. v. Chaur-de-Fonds. Born, Kaufm. v. Pörsach. Schoden, Kfm. v. Joldau. Reinsheimer, Kfm. v. Triest. Maier, Kfm. v. Straßburg. Martusz, Kaufm. v. Interlachen. Jacobsohn, Kfm. v. Wiesbaden. Frau Singer, Priv. v. Reg. Grünwald, Kfm. v. Frankfurt.

Europäischer Hof. Schoppé, Maurermeister von Neustadt.

Friedrichshof. Seele, Geh. Hofrat, u. Kürsten, Revifor v. Berlin. Uhmüller, Kaufm. v. Nürnberg. Busch, Kfm. v. Heilbronn. Beutel, Kfm. m. Frau von Basel. Schmidt, Kfm. v. Schwein. Jenker, Privat. m. Frau von Straßburg. Gebürsch, Kaufm. v. Matz. Rosorius, Stud. v. Mühlheim. Haupt, Kfm., u. Häner, Schriftsteller v. Frankfurt. Busch, Kfm. v. Heilbronn. Ruck, Kfm. v. Freiburg. Flum, Kaufm. v. Würzburg. Landt, Ing. v. Birmafens. Sem u. Hoyer, Priv. v. Tannentkirch. Eugen u. Emil Götschalk, Fabr. v. Halle. Ries, Insp. v. Balldobut.

Geist. Bierling, Kaufm. v. Dresden. Beder, Leh., Eggmann, Bergheimer, Gunkel, Holzhmann und Jauner, Kauf. v. Frankfurt. Lehmann u. Kuenz, Kfl., u. Fehr- mann, Ing. v. Straßburg. Bauer u. Stredter, Kfl. v. Stuttgart. Meos, Kfm. v. Gchingen. Heinke, Kfm. v. Götin. Scherpf, Kfm. v. Berthelm. Meyer, Kaufm. v. Weizingen. Ros, Kaufm. v. Halle. Fuchs, Kaufm. v. Gießen. Frankenberger, Stößelt u. Schlegelinger, Kfl. v. München. Birt, Kfm. v. Schweningen. Dorn, Kfm. v. Düsseldorf. Mann, Kfm. v. Leipzig. Croner, Kfm. v. Berlin. Krohn, Kaufm. von Freiburg. Dertel, Kfm. v. Bamberg. Thomas, Kaufm. von Hagen. Keller, Bürgermstr. v. Wasser. Kistler, Landw. v. Ruffbringen. Feldmann, Landw. v. Eppingen.

Goldener Adler. Hartner, Kaufm. v. München. Amann, Landw. v. Burgweiler. Grümman, D. u. G. Burger, Händler v. Frankfurt. Hefner, Postassistent v. Königshofen. Ochs u. Leppert, Landw. v. Moos. Geyer, Landw. v. Adelshofen. Hirsch, Vertreter v. Colmar. Reile, Bürgermstr. v. Jimesee. Arnold, Wagner von Balldoburen. Winterhalter, Kaufm. v. Besserdingen. Auer, Landw. v. Hödingen.

Goldener Karpfen. Stadler, Ratsschreiber v. Ruff. Mühl, Landw. v. Geshwend. Graf, Landw. v. Tannen- kirch. Lauer, Kfm. m. Fam. v. Freiburg. Friedmann, Rechtsanwalt v. Weinhelm. Eschudin, Landw. u. Marget, Weingutsbes. v. Hugelheim. Günstert, Bürgermstr. von Laufen. Krafft, Weingutsbes. v. Kuggen. Kieggert, Weingutsbes. v. Mühlheim. Grether, Landw. v. Feldberg. Wiedmann, Kfm. v. Bishoffingen. Herzb, Betriebsassistent m. Frau v. Stinsheim. Müller, Ratsschreiber m. Frau v. Gallingen.

Goldener Löwe. Badisch, Fabr. v. Eberbach.

